

STUMMFILM



SEIN LETZTER BEFEHL

AUGUST – DEZEMBER 2017
FILMHAUS NÜRNBERG

SHERLOCK JR.

USA 1924, 45 Min., DCP, engl. ZT, Regie: Buster Keaton, mit: Buster Keaton, Kathryn McGuire, Ward Crane, Joseph Keaton u.a.



Vom Nebenbuhler um Kathryn's Gunst ausgetrickst und des Diebstahls bezichtigt, verzieht sich Buster ins Kino, wo er als Vorführer arbeitet, und träumt sich in einen Leinwandkrimi, in dem Unmögliches möglich ist und Fiktion zur Realität wird. Dort ist er der Meisterdetektiv Sherlock Jr., deckt eine Verbrecherbande auf, rettet die Geliebte vor dem Rivalen und — wacht wieder auf. Hat er den Fall tatsächlich gelöst?

„Sherlock Jr. ist ein delirisches Werk über

den Transfer von Wirklichkeit und Traum, eine Tour de Force, ein Geniestreich absolut unglaublicher Gags und die noch um vieles unglaublichere Mutprobe ihrer Ausführung (wobei sich Buster um ein Haar das Genick brach).“ Harry Tomicek

VORFILM: THE GOAT

USA 1921, 25 Min., DCP, engl. ZT, Regie: Buster Keaton, Malcolm St. Clair, mit: Buster Keaton, Virginia Fox, Joe Roberts u.a.

Ein bestechendes Beispiel zur unbezähmbaren Energie der Keatonschen Kurzfilme: Buster wird mit einem gefährlichen Verbrecher verwechselt und in dramatische Verfolgungsjagden verwickelt.

**Live-Musik: Hildegard Pohl (Piano)
Yogo Pausch (Percussion)**



**Sonntag, 6.8. um 21 Uhr
Open-Air-Kino in St. Katharina**

SONNENAUFGANG – EIN LIED VON ZWEI MENSCHEN

Sunrise – A Song of Two Humans, USA 1927, DCP, 95 Min., engl. ZT, Regie: F.W. Murnau, mit: Janet Gaynor, George O'Brien, Margaret Livingston, Bodil Rosing u. a.

Von einer mondänen Großstadtschönheit umspielt, wird ein Farmer beinahe dazu gebracht, seine Frau umzubringen ...



„Ein Film der Verzauberung wie ein lang anhaltender, nicht enden wollender Traum – Summe und Höhepunkt von Murnaus Werk. Dieser deutsche, in Hollywood gedrehte, im ostpreußisch-amerikanischen Niemandsland angesiedelte Film besteht aus einer gleichermaßen mühelosen wie total kontrollierten Abfolge sich einander entzündender Gegensätze: Mann und Frau, Liebe und Hingerissenheit, Stadt und Land, Studio und Natur, Tragik und Komik, lyrische Stimmung und Dramatik, Tiefenschärfe und weiches Zerfließen. Die steter Fluidität unterworfene Kamera löst die festen Grenzen auf, irrlichernde Reflexe und Schatten verweben sich in ständig verändernde Ornamente, und das Strömen der Bewegung erfasst alle äußeren und inneren Schichten dieses Meisterwerks, über das ein deutscher Kritiker 1984 schrieb: „Wenn es nicht Filme wie diesen gäbe, was könnte dann die Existenz des Kinos heute rechtfertigen?“ Harry Tomicek

Live-Musik: Joachim Bärenz (Flügel)



Samstag, 23.9. um 20 Uhr

WHY WORRY?

USA 1923, 63 Min., 35 mm, engl. ZT, Regie: Fred C. Newmeyer, Sam Taylor, mit: Harold Lloyd, Jobyna Ralston, John Aasen, Wallace Howe, Jim Mason u.a.



Der Millionär Harold Van Pelham ist ein hochgradiger Hypochondrer. Gegen seine vielen Krankheiten, die er auf der südamerikanischen Insel El Paradiso auskurieren will, schluckt er alle 15 Minuten eine Pille. Doch statt in einer ruhigen Idylle findet sich Harold mitten in einer Revolution – was er zunächst in seiner Egozentrik gar nicht bemerkt – und später im Gefängnis wieder. Dort begegnet er einem Zahnschmerzgeplagten Hünen, mit dem er sich verbündet ...

Eine großartige Komödie, die mit einem spektakulären Finale aufwartet.

VORFILM: THE FINISHING TOUCH

USA 1928, 20 Min., 35 mm, engl. ZT, Regie: Clyde Bruckman, Leo McCarey, mit: Stan Laurel, Oliver Hardy, Dorothy Coburn, Edgar Kennedy u.a.

Die beiden *professional finishers* Stan und Ollie verpflichten sich für die Prämie von 500 Dollar, innerhalb eines Tages ein Haus zu bauen. Es gelingt ihnen, trotz aller Widrigkeiten. Und wie. Wunderbarer Slapstick, der fast ohne Zwischentitel auskommt, dafür mit umso mehr Running Gags der ungleich begabten *finisher*.



**Live-Musik: Hildegard Pohl
(Flügel), Yogo Pausch (Percussion)**



**Sonntag, 29.10. um 11 Uhr
im Rahmen der 21. StummFilmMusikTage**

SEIN LETZTER BEFEHL

THE LAST COMMAND, USA 1928, 88 Min., 35 mm, engl. ZT, Regie: Josef von Sternberg, mit: Emil Jannings, Evelyn Brent, William Powell, Nicholas Soussanin, Michael Visaroff u.a.

„Man begegnet sich immer zweimal im Leben. Einmal zum Beispiel in den letzten Zügen des zaristischen Russland, und dann, zehn Jahre später, in Hollywood. So ergeht es dem Großherzog Sergius Alexander, General und Günstling des Zaren und dem Revolutionär Lew Andrejew. Auf schon so gut wie verlorenem Posten ist Sergius Alexander doch noch ein mächtiger Mann, als er kurz vor der russischen Kapitulation im Jahr 1917 Andrejew und dessen schöne Freundin Natalia Dabrowa gefangen nimmt. Andrejew muss ins Gefängnis, in seine Freundin Dabrowa verliebt sich der General. Es kommt zu Techtelmechtel mit Pistole, Zugunglück, Revolution, ungefähr in dieser Reihenfolge. Zehn Jahre später ist der General kein General mehr, sondern ein gebrochener Mann. Er sucht sein Auskommen als Statist in Hollywood, wo der zum sowjetischen Erfolgsregisseur avancierte Andrejew ihn für seine Großproduktion über die letzten Tage des zaristischen Russland und die Revolution als Darsteller eines zaristischen Generals auswählt.“ Ekkehard Knörer



Das Melodram um einen zaristischen General, der nach der Oktoberrevolution seiner Macht beraubt wird und als Charge, quasi als seine eigene Parodie, in Hollywood endet, sei, so Preston Sturges, Meister der Screwball Comedy, einer der wenigen wirklich perfekten Filme, die er zu sehen bekommen habe. Emil Jannings gewann für seine Leistung in dem Film sowie für die in *The Way of All Flesh* im Jahr 1929 den ersten je verliehenen Oscar in der Kategorie Bester Hauptdarsteller.

Live-Musik: Joachim Bärenz (Flügel)



Sonntag, 29.10. um 18 Uhr
im Rahmen der 21. StummFilmMusikTage

IM SIEBENTEN HIMMEL

SEVENTH HEAVEN, USA 1927, 119 Min., DCP, engl. ZT, Regie: Frank Borzage, mit: Charles Farrell, Janet Gaynor, Ben Bard, David Butler, Marie Mosquini u.a.

Im Paris des Jahres 1914 rettet der Straßenkehrer Chico das Mädchen Diane vor ihrer gewalttätigen Schwester. Gemeinsam ziehen sie in Chicos Mansarde im „siebten Himmel“ und sind glücklich, bis der Krieg ausbricht und Chico einberufen wird. Die Mobilmachung trennt die beiden, doch im Universum von Frank Borzage, dem Meister des Melodramas, kann die Liebe wirklich alles bezwingen.



Der berühmteste Stummfilm Frank Borzages trug ihm den ersten Regie-Oscar ein – und die Bewunderung der Surrealisten. Janet Gaynor und Charles Farrell wurden durch ihre Rollen für Jahre zum Inbegriff des romantischen Liebespaars im Hollywoodfilm. „Frank Borzage ist un-

zweifelhaft der größte Film-Poet der Liebespaare. Er glaubt an die Amour fou, er vertraut denen, die sich lieben. Seine bewundernswerten Liebenden blicken voll Hoffnung in die Zukunft, sie kämpfen an gegen ihre Lebensbedingungen, leiden wie wir alle, aber unbeirrbar in ihrer Liebe sind sie glücklich.“ Ado Kyrou



Live-Musik:
Hannes Selig (Flügel)



Sonntag, 26.11. um 18 Uhr

FOR HEAVEN'S SAKE

USA 1926, 35mm, 58 Min., engl. ZT, Regie: Sam Taylor, mit: Harold Lloyd, Jobyna Ralston, Noah Young, Jim Mason u.a.



Der verschwendungs-süchtige und millionen-schwere J. Harold Manners finanziert durch ein Missverständnis in einem Armenviertel die Errichtung einer Mission für Hilfsbedürftige und setzt alles daran, die hübsche Tochter des Missionars für sich zu gewinnen ...

Furiöse Verfolgungsszenen, visuelle Gags und eine waghalsige Fahrt auf dem offenen Oberdeck eines führer-losen Autobusses gehören zu den vielen Highlights des Films, der einer der größten Box-Office-Hits des Jahres 1926 war.

VORFILM: LIBERTY

USA 1929, 19 Min., 35 mm, engl. ZT, Regie: Leo McCarey, mit: Stan Laurel, Oliver Hardy, James Finlayson, Jean Harlow u.a.

Einer der atemberaubendsten Laurel & Hardy-Filme, in dem sich Stan und Ollie als Sträflinge auf der Flucht plötzlich auf dem Gerüst eines Wolkenkratzers in gefährlichen Höhen wiederfinden.



Live-Musik: Hildegard Pohl (Flügel)
Yogo Pausch (Percussion)



Samstag, 30.12. um 18 Uhr

Programmänderungen vorbehalten

Eintritt: 9.- €, mit Filmhaus-Freunde-Karte oder Nürnberg-Pass: 4,50 €



21. stumm **FILMMUSIK** Tage

27. - 29.10.2017 • Filmhaus und Tafelhalle im KunstKulturQuartier • stummfilmmusiktage.de



Filmhaus Nürnberg Im KunstKulturQuartier

Filmhaus Nürnberg e.V. □ Königstraße 93 □ 90402 Nürnberg

Karten 0911 231 73 40 □ www.filmhaus.nuernberg.de